
Georg Philipp
TELEMANN

Stehe auf, Nordwind

TVWV 1:1397

Kantate
für Soli SATB, Chor SATB
und Orchester

2 Blockflöten
2 Violinen, Viola und Generalbaß
(Violoncello / Kontrabaß und Orgel)

herausgegeben von / edited by
Wolfram Steude

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben

Partitur / Full score



Carus-Verlag 39.133/01

Vorwort

Georg Philipp Telemanns Kantatenschaffen, von dem heute noch etwa 2000 Werke vorhanden sind, gilt als Komplex, dessen Erhellung im Detail noch aussteht. Werner Menkes *Thematisches Verzeichnis der Vokalwerke von Georg Philipp Telemann*, Frankfurt/M. 1982/83 (TVWV) verschafft zwar einen Überblick, aber die Telemannforschung steht beispielsweise in der Frage der Chronologie der Kantaten noch am Anfang, insbesondere derjenigen Kirchenkantaten, die weder innerhalb der datierten Kantatenjahrgänge überliefert sind, noch aufgrund eruierbarer Überlieferungszusammenhänge zu lokalisieren und zu datieren sind. Das gilt in erster Linie für das Kantatenschaffen Telemanns vor seinen Frankfurter Jahren ab 1712, speziell für die ersten Kantaten des Komponisten überhaupt bis zu seinem Weggang aus Leipzig 1705. Auf diese besitzen wir literarische Hinweise seit je, aber Kriterien, sie aus der überlieferten Menge der Kantaten herauszufiltern, waren bislang nicht formuliert worden. Der Herausgeber hat auf der Wissenschaftlichen Konferenz der 9. Telemann-Festtage der DDR, Magdeburg 1987, einen Komplex von ca. 20 Kantaten und kantatenähnlichen Werken Telemanns als Frühwerke namhaft gemacht in seinem Referat *Zum kirchenmusikalischen Frühschaffen Georg Philipp Telemanns*¹, die zwischen etwa 1696/97 und 1705 entstanden sein müssen, d.h. in Telemanns Hildesheimer Schüler- und Leipziger Studien- bzw. Musikdirektoratsjahren. Darüberhinaus hat er in einem Studiokonzert fünf von ihnen klingend vorgestellt. Eine dieser Frühkantaten wird hiermit als Erstdruck vorgelegt: *Stehe auf, Nordwind* (TVWV 1:1397).

Die Kantate ist, wie auch die übrigen für Telemanns Frühzeit in Anspruch genommenen, überliefert in dem handschriftlichen Musikalienbestand der ehemaligen Fürsten- und Landesschule St. Augustin zu Grimma (Sachsen), der seit 1962 in der Sächsischen Landesbibliothek Dresden aufbewahrt wird. Sie stammt aus dem *Jahrgang von Herrn Telemannen bestehend aus 63 Stücken*, den der Kantor Johann Caspar Dietel in Falkenhain bei Wurzen (Sachsen) zusammengestellt und der Grimmaer Fürstenschule am 23. März 1723 für 8 Taler verkauft hat.² Dietel beschäftigte für seinen professionellen Vertrieb von Kantatenabschriften mehrere Schreiber, die vermutlich z.T. unter seinen Familienangehörigen zu suchen sind. Deren recht unterschiedliche Schreibfertigkeit und Musikkenntnis sind die Ursache einer unzuverlässigen Werktradierung, wie der Kritische Bericht ausweist. Einer der Söhne J. C. Dietels war Johann Ludwig Dietel, der für Johann Sebastian Bach zwischen 1729 und 1735 als Kopist gearbeitet hat.³ Für die Telemannkopien bis 1723 kommt er allerdings aufgrund seines Alters – er wurde im Dezember 1713 geboren – nicht in Frage.

Wichtigste Datierungskriterien für die Kantaten als Frühwerke Telemanns sind die Beschaffenheit der ihnen zugrundeliegenden Texte und deren musikalische Umsetzung. Beides trägt nicht die Merkmale der „Madrigalischen Kantate“ mit ihren dem Formenrepertoire der Barockoper entnommenen Semplice-Rezitativen und Da-capo-Arien. Diese hatte Erdmann Neumeister in Weißenfels ab 1700 in der Kirchenmusik heimisch zu machen versucht. Telemann, grundsätzlich offen für Neumeisters Kantatenreform, übernahm den Neumeistertyp, der selbst Wandlungen durchgemacht hatte, frühestens in seinen Eisenacher Jahren zwischen 1708 und 1712.

In *Stehe auf, Nordwind* haben wir es mit einer der Telemann-Kantaten vom frühen Typus der „Concerto-Aria-Kantate“ zu tun, die zwischen 1701 und 1705 entstanden sein dürften, den Jahren, in denen sich Telemann in Leipzig aufgehalten hat. Dieser Kantatentypus kombiniert die Vertonung eines Bibelworts als geistliches Konzert mit einer als Liedaria vertonten Strophendichtung von gleichbleibendem metrischen Bau. *Stehe auf, Nordwind* weist insofern eine variierte Form der regulären „Concerto-Aria-Kantate“ auf, als das Werk drei verschiedene Bibeldicta enthält, von denen das alle Ausführende vereinende „Concerto“ nicht am Beginn, sondern am Ende steht. Außerdem liegen zwei verschiedene „Aria“-Dichtungen vor mit je zwei Strophen, die nicht auf die vier Solosänger verteilt sind, sondern nur auf Alt und Tenor. Sopran und Baß tragen solistisch die Bibelworte vor.

Zu den Texten

„Stehe auf, Nordwind“: Hohelied Salomos 4,16.

„Siehe, ich will euch senden“: Lukas 24,49, unter Auslassung der Worte „Ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis“.

„Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi“: 2. Korintherbrief 13,13, der „Apostolische Segen“.

Der Verfasser der Strophendichtungen „Sanftes Sausen, stilles Brausen“ und „Gib mir Kraft doch aus der Höhe“ ist noch nicht ermittelt.

„Sanftes Sausen, stilles Brausen“ knüpft an 1. Buch der Könige 19,12 an (Elia am Berge Horeb, Gott im „stillen sanften Sausen“) und an Apostelgeschichte 2,2 (Gottes Geist als „Brausen vom Himmel“).

„Gib mir Kraft doch aus der Höhe“ schließt an Lukas 24,49 sowie an Römerbrief 13,14 an („Ziehet an den Herrn Jesus Christus“).

Zur Musik

Die Notierung der beiden Blockflötenstimmen in der Quelle im Französischen Violinschlüssel 1½ Ton höher, vermutlich durch Telemann selbst, läßt darauf schließen, daß a-Instrumente vorgesehen waren. Heute stellt man die Flötenparte am besten auf c-Instrumenten dar, sowohl in der Diskant- als auch in der Tenor-Lage.

Die Streichinstrumente sind solistisch zu besetzen.

Der Schlußsatz „Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi“ kann von einem kleinen Chor gesungen werden, näher liegt aber die Ausführung nur durch die vier Solostimmen.

Das Zeitmaß von „Stehe auf, Nordwind“ entspricht dem eines lebendig musizierten, aber nicht schnellen Menuetts. Wichtig für die Ausführenden ist die Zielvorstellung, in den Achtelketten das „Wehen“ des Windes musikalisch darzustellen.

¹ In: *Georg Philipp Telemann – Werküberlieferung, Editions- und Interpretationsfragen. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz anlässlich der 9. Telemann-Festtage der DDR, Magdeburg 1987*, Köln 1991, S. 35–47.

² Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden, Fürstenschule Grimma Nr. 834, *Acta die in der Land Schule vorhandene Bibliothec ... auch Musicalia betr. Anno 1601–1815*, Bl. 223^a ff.

³ Vgl. Andreas Glöckner, „Neuerkenntnisse zu Johann Sebastian Bachs Auführungskalender zwischen 1729 und 1735“, in: *Bach-Jahrbuch 1981*, Berlin 1982, S. 43 ff., bes. S. 57 ff.

Ähnliches gilt für die Aria „Sanftes Sausen, stilles Brausen“. Die Setzung der Artikulationsbögen in den Streicherstimmen der Quelle ist ungenau und lückenhaft. In jedem Fall aber ist ein „Tremendo“ der Töne gemeint, das lautmalerisch die Luftschwingungen des sanften, säuselnden Windes veranschaulichen soll. Das sogenannte Bogenvibrato erreicht diesen Effekt am ehesten. Abweichend von der fast durchweg pauschal ganztaktigen Bogensetzung der Vorlage empfiehlt sich bei Tonsprüngen ein Bogenwechsel, sodaß auch Vierer- und Zweiergruppen entstehen können. Das gilt besonders für den Streichbaß. (Vgl. Kritischer Bericht.) Das Tempo dieser Aria dürfte dem des ersten Satzes entsprechen.

Der Sächsischen Landesbibliothek Dresden, Musikabteilung (Dr. Wolfgang Reich) sei gedankt für die Veröffentlichungsgenehmigung, dem Verlag für die eingehende Betreuung dieser Ausgabe.

Dresden, im Dezember 1991

Wolfram Steude

Stehe auf, Nordwind

1. „Stehe auf, Nordwind“ (Sopran Solo)
Stehe auf, Nordwind, und komm, Südwind,
und wehe durch meinen Garten,
daß seine Würze triefen.

2. „Sanftes Sausen, stilles Brausen“ (Alt Solo)
(1) Sanftes Sausen,
stilles Brausen
Gottes Geist, du reiner Wind,
komm, erzeuge,
komm, bewege
meinen Geist, ach, komm geschwind.

(2) Sanftes Sausen,
stilles Brausen,
das dem Matten Hilfe schafft,
komm, laß fließen
durch das Büßen
deiner Würze starke Kraft.

3. „Siehe, ich will euch senden“ (Bass Solo)
Siehe, siehe, ich will euch senden
die Verheißung meines Vaters,
daß ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.

4. „Gib mir Kraft“ (Tenor Solo)
(1) Gib mir Kraft doch aus der Höhe,
ziehe mich mit dir selbst an,
Heiliger Geist, damit ich gehe
auf der rechten Lebensbahn.

(2) Gib mir Kraft doch aus der Höhe,
zu verleugnen Sünd und Welt.
Stärke mich in Wohl und Wehe,
das zu tun, was dir gefällt.

5. „Die Gnade unsers Herrn“ (Tutti)
Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und
die Gemeinschaft Gottes, des Heiligen Geistes, sei mit uns
allen. Amen.

Foreword

Georg Philipp Telemann's cantatas, of which about two thousand are still extant today, constitute a body of works that has yet to be elucidated in detail. While Werner Menke's *Thematisches Verzeichnis der Vokalwerke von Georg Philipp Telemann*, Frankfurt am Main, 1982/83 (TVWV), offers an overview of this complex, Telemann scholarship is still in its infancy with regard to certain aspects of the cantatas, such as their chronology, especially that of the church cantatas which have not been transmitted within the dated annual cantata cycles, nor which can be localized or dated on the basis of verifiable historical evidence. This applies especially to the cantatas Telemann wrote prior to his Frankfurt years, which began in 1712, and, within this group, above all to the composer's very first cantatas, those he composed up to his departure from Leipzig in 1705. Written documents referring to these works have been known for a long time now, but criteria which might allow us to filter them out from the mass of Telemann's cantatas have yet to be established. In his paper "Zum kirchenmusikalischen Frühschaffen Georg Philipp Telemanns",¹ read at the musicological conference of the Ninth Telemann Festival of the GDR in Magdeburg in 1987, the editor identified a complex of approximately 20 cantatas and cantata-like works by Telemann as early works, composed most likely between 1696/97 and 1705, i.e. while Telemann was a pupil in Hildesheim and a student and music director in Leipzig. Moreover, the editor conducted five of these works in a studio concert held during the Telemann Festival.

One of these early cantatas is presented here as a first edition: *Stehe auf, Nordwind* (TVWV 1:1397). The cantata, like the other cantatas believed to be early works by Telemann, has come down to us in the manuscript collection of the former "Fürsten-und Landesschule St. Augustin" in Grimma, Saxony, which was incorporated into the Sächsische Landesbibliothek in Dresden in 1962. The work stems from the "Jahrgang von Herrn Telemannen bestehend aus 63 Stücken" compiled by cantor Johann Caspar Dietel of Falkenhain near Wurzen, Saxony, and sold to the Fürstenschule in Grimma for 8 thalers on 23 March 1723.² Dietel employed several copyists for his commerce as producer and distributor of cantata manuscripts. Some of his scribes were presumably members of his family.

The not always reliable transmission of these works – which is documented in the Critical Notes of our cantata edition – was due to the highly uneven writing skills and musical knowledge of Dietel's scribes. One of J. C. Dietel's sons was Johann Ludwig Dietel, who worked as a copyist for Johann Sebastian Bach between 1729 and 1735.³ He, however, cannot be taken into consideration as one of the potential scribes of the Telemann manuscripts produced before 1723, since he was born in December 1713.

The most important criteria allowing us to identify these cantatas as early Telemann works are the types of texts on which they are based, as well as their musical setting. Neither work bears the traits of the "madrigalesque cantata," whose semplice recitatives and da capo arias were derived from the repertoire of Baroque operatic forms. Erdmann Neumeister had tried to introduce this type of cantata to church music practice in Weissenfels around 1700. Telemann, who took a

favorable view of Neumeister's cantata reform, adopted Neumeister's type of cantata (which underwent certain transformations itself) during his Eisenach years, between 1708 and 1712 at the earliest.

Stehe auf, Nordwind is an example of one of Telemann's early "concerto aria cantatas"; it was probably written between 1701 and 1705, when Telemann lived in Leipzig. This type of cantata combines a biblical text set as a sacred concerto with a metrically even, strophic poem cast as a song aria ("Liedaria"). *Stehe auf, Nordwind* varies the regular concerto aria cantata form inasmuch as it contains three different biblical dicta, whereby the "concerto," performed by the entire ensemble, occurs not at the beginning, but at the end. Moreover, there are also two different "aria" poems with two strophes each; these are not distributed among the four solo singers, but divided between the alto and tenor. The soprano and bass soloists interpret scriptural passages.

The Texts

"Stehe auf, Nordwind" : Song of Solomon 4,16.

"Siehe, ich will euch senden" : Luke 24,49, whereby the words "but stay in the city of Jerusalem until" are omitted. "Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi" : The Second Letter to the Corinthians 13,13, the "Apostolic Blessing."

The author of the strophic poems "Sanftes Sausen, stilles Brausen" and "Gib mir Kraft doch aus der Höhe" has not been identified.

"Sanftes Sausen, stilles Brausen" takes up the image of God in the "still, gentle breeze" in 1 Kings 19,12 (Elijah on Mount Horeb) and of God's spirit as a "rush of mighty wind from heaven" in the Acts of the Apostles 2,2.

"Gib mir Kraft doch aus der Höhe" was inspired by Luke 24,49 as well as the Letter to the Romans 13,14 ("But put on the Lord Jesus Christ").

The Music

The fact that the two recorder parts are notated – perhaps by Telemann himself – in the French violin clef in the source, hence one and a half tones higher, suggests that the composer had foreseen the use of instruments in *a*. Today it is preferable to perform the recorder parts on instruments in *c*, both in the soprano as well as in the tenor range.

The string instruments should be played one to a part.

The final movement "Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi" can be performed by a small choir, but a more ideal sound can be obtained by the four soloists alone.

The tempo of "Stehe auf, Nordwind" should be that of a lively, but not too rapid, minuet. The performers must pay close attention to the musical depiction of the "blowing" of the wind in the chains of eighth notes.

A similar situation arises in the aria "Sanftes Sausen, stilles Brausen." The phrasing of the string parts in the source is imprecise and incomplete. At all events, one should aim for a "tremendo" of the tone, a tone-painting effect designed to evoke the undulations of the gentle, rustling wind. The so-

Avant-propos

called bow vibrato is best suited to realize this effect. Contrary to the phrasing of the source, whose slurs regularly encompass one whole bar, it is recommended to change the bow at leaps between notes, so as to yield groups of four as well as two notes. This applies especially to the double-bass. (See the German-language critical report.) The tempo of this aria should be akin to that of the first movement.

We wish to express our thanks to the Music Division (Dr. Wolfgang Reich) of the Sächsische Landesbibliothek in Dresden for its permission to publish the work. Our thanks are also extended to the publishers for their committed support of this edition.

For footnotes and critical report, see the German text.

Dresden, December 1991
Translation: Roger Clement

Wolfram Steude

Arise, North Wind

1. "Arise, North Wind" (Soprano Solo)
Arise, North Wind, and come, South Wind,
and blow through my garden,
bringing rain to its herbs.

2. "Gentle breeze, muted rustle" (Alto Solo)
(1) Gentle breeze,
muted rustle,
Spirit divine, thou wind so pure.
Come, refresh me,
come, inspire
my spirit, ah! come quickly, do!

(2) Gentle breeze,
muted rustle,
ye that aid the poor at heart.
Come, bring succor
through contrition,
and the strength of your aroma.

3. "Behold, I shall send ye" (Bass Solo)
Behold, behold! I shall send ye
the covenant of my Father
that ye shall be filled with strength from on high!

4. "Give me but strength" (Tenor Solo)
(1) Give me but strength from on high
and guide me to follow thyself,
Holy Spirit, that I may travel
the straight and narrow path.

(2) Give me but strength from on high
to turn my back on sin and self,
strengthen me in weal and woe
to do what is pleasing in your eye.

5. "The grace of our Lord" (Tutti)
The grace of our Lord Jesus Christ, the love of God, and the
fellowship of the Holy Spirit be with us all. Amen.

Parmi les 2000 œuvres de Georg Philipp Telemann, les cantates constituent un ensemble dont il reste à entreprendre un examen détaillé. Le *Thematisches Verzeichnis der Vokalwerke von Georg Friedrich Telemann* de Werner Menke (Francfort/M. 1982/83 [TVWV]) donne certes un aperçu, mais l'état des recherches concernant la chronologie des cantates en est encore à ses débuts. Cela vaut tout particulièrement pour les cantates d'église qui ne s'inscrivent pas dans un cycle de cantates datées ou ne peuvent être localisées ni datées à partir d'éléments fournis par le contexte de la tradition. Cela vaut en particulier pour les cantates que Telemann a composées avant son séjour à Francfort (donc antérieures à 1712), en particulier les toutes premières cantates qu'il a composées avant de quitter Leipzig en 1705. Ces cantates sont certes documentées par des indications littéraires, mais les critères permettant de les isoler au sein du corpus de cantates n'ont été formulés que récemment. Lors du Colloque scientifique du 9^e Festival Telemann (Magdebourg, 1987), nous avons pu identifier un groupe d'une vingtaine de cantates et d'œuvres relevant de ce genre et pu les présenter comme des œuvres de jeunesse (cf. notre communication « Zum Kirchenmusikalischen Frühschaffen Georg Philipp Telemanns »¹) qui doivent avoir été composées entre 1696/97 et 1705 environ, c'est-à-dire à l'époque où Telemann faisait ses études à Hildesheim puis à Leipzig et ses années de responsabilité en tant que directeur de la musique à Leipzig. Par ailleurs nous avions présenté cinq d'entre elles dans un concert de studio. L'une de ces cantates de jeunesse fait l'objet de la présente édition: *Stehe auf, Nordwind* (TVWV 1: 1397).

La présente cantate fait partie des cantates, réputées de la jeunesse du compositeur, du fonds musical de l'ancienne « Fürsten- und Landesschule St. Augustin » à Grimma (Saxe), déposé depuis 1962 à la Sächsische Landesbibliothek de Dresde. Elle est extraite du *Jahrgang von Herrn Telemannen bestehend aus 63 Stücken* (« cycle annuel du Sieur Telemann, composé de 53 pièces ») qui avait été rassemblé par le cantor Johann Caspar Dietel à Falkenhain près de Wurzen (Saxe) et que ce dernier avait vendu à la Fürstenschule de Grimma le 23 mars 1723 pour une somme de 8 taler². Dietel avait fait appel à plusieurs copistes qui furent probablement des membres de sa famille.

Leur aptitude très inégale à copier de la musique et leurs médiocres connaissances musicales sont à l'origine de la transmission peu fiable de l'œuvre (cf. l'apparat critique de la présente édition). Johann Ludwig Dietel, l'un des fils de J. C. Dietel, avait exécuté entre 1729 et 1735 des travaux de copie pour J. S. Bach³. Il est improbable cependant qu'il ait pu participer à la copie de ces œuvres de Telemann, puisqu'en 1723 il n'était âgé que de 10 ans.

Parmi les critères qui permettent d'attribuer ces cantates à l'œuvre de jeunesse du compositeur, on retiendra avant tout la nature des textes et leur mise en musique. Aucun des deux ne porte les caractéristiques de la « cantate madrigalesque » avec ses récitatifs et ses airs à reprise empruntés au répertoire des formes de l'opéra baroque. Erdmann Neumeister avait tenté, à Weissenfels à partir de 1700, de les introduire dans la musique d'église. Parfaitement acquis à la réforme de Neumeister, Telemann avait eu recours à ce type

– qui avait lui-même connu diverses formules – au plus tôt entre 1708 et 1712, lors de son séjour à Eisenach.

Stehe auf, Nordwind (« Lève-toi, Vent du nord ») épouse le cadre de l'ancienne « cantate concertante avec air », et pourrait, à ce titre, avoir été composée entre 1701 et 1705, au cours des années leipzigéennes du compositeur. Ce type de cantate combine la mise en musique d'un texte biblique traité en concert spirituel avec un poème strophique isométrique habillé en forme d'air. *Stehe auf, Nordwind* présente une variante de la « cantate concertante avec air » dans la mesure où elle contient trois textes bibliques différents et que le « concerto » qui réunit l'ensemble des exécutants ne se trouve pas au début, mais à la fin. En outre, on est en présence de deux poèmes différents – formé chacun de deux strophes qui ne sont pas répartis sur les quatre solistes, mais seulement sur l'alto et le ténor – le soprano et la basse chantent les paroles bibliques.

Les textes

« Stehe auf, Nordwind »: Cantique des cantiques, 4, 16.
« Siehe, ich will euch senden »: Luc 24,49 à l'exception des mots « Ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis ».
« Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi »: Deuxième épître aux Corinthiens 13,13, « Bénédiction apostolique ».
L'auteur des poèmes « Sanftes Sausen, stilles Brausen » (« Doux sifflement, bruissement silencieux ») et « Gib mir Kraft doch aus der Höhe » (« Donne moi: la force venue des cieux ») est inconnu.
« Sanftes Sausen, stilles Brausen » s'inspire du Premier livre des Rois 19,12 (Elie au mont Horeb, Dieu dans le « doux et silencieux bruissement ») et aux Actes des Apôtres 2,2 (l'esprit de Dieu comme « bruissement du ciel »).
« Gib mir Kraft doch aus der Höhe » s'inspire de Luc 24,49 ainsi que de l'Épître aux Romains 13,14 (« Ziehet an den Herrn Jesus Christus »).

La musique

Les deux parties de flûtes à bec sont notées dans la source en clef de sol à la française un ton et demi plus haut; la responsabilité en incombe vraisemblablement à Telemann lui-même. Il semble donc qu'il s'agissait d'instruments en La. Il est préférable aujourd'hui de jouer les parties de flûtes sur des instruments en Ut, aussi bien la flûte soprano que la flûte ténor.

Pour les instruments à cordes on disposera un instrument par pupitre.

La phrase finale « Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi » peut être chantée par un ensemble choral à petit effectif; il est préférable de la confier aux solistes.

On adoptera un tempo correspondant à un menuet enjoué, mais non pas vif. Il est important que les exécutants aient présent à l'esprit que les chaînes de croches sont sensées illustrer le « souffle » du vent.

Il en va de même pour l'air « Sanftes Sausen, stilles Brausen ». La disposition des liaisons de phrasé des parties de cordes est à la fois imprécise et lacunaire dans le manuscrit. Quoi qu'il en soit, un *tremendo* des sons donnera une parfaite illustration musicale des ondulations et du léger murmure de

l'air. Cet effet peut être obtenu à l'aide d'un vibrato de l'archet. Dans la source, les liaisons portent en général sur une mesure toute entière; en présence d'intervalles disjoints, on préférera cependant changer de liaison, de façon à obtenir des groupes égaux de quatre ou de trois notes. Cette recommandation vaut en particulier pour la basse d'archet (cf. l'apparat critique). Le tempo de cet air est sensiblement le même que celui du premier mouvement.

Nous adressons nos remerciements au Département de la musique de la Sächsische Landesbibliothek, en particulier à M. Wolfgang Reich, qui a autorisé la publication de cette œuvre, ainsi qu'à notre éditeur pour son assistance à la préparation de cette édition.

Pour les notes et l'apparat critique, voir le texte allemand.

Dresde, décembre 1991
Traduction: Christian Meyer

Wolfram Steude

Lève-toi, Vent du nord

1. « Lève-toi, Vent du nord » (Soprano Solo)
Lève-toi, Vent du nord et viens, Vent du sud,
souffle sur mon jardin,
que ses aromates s'épanchent.
2. « Doux sifflement, bruissement silencieux » (Alto Solo)
(1) Doux sifflement,
bruissement silencieux,
Esprit de Dieu, chaste vent,
viens, excite,
viens, anime
mon esprit, ô viens sans tarder.
(2) Doux sifflement,
bruissement silencieux,
qui donne du cœur à celui qui languit,
viens, laisse couler
par la pénitence
la puissante force de tes aromates
3. « Voyez, je veux adresser » (Basse Solo)
Voyez, voyez, je veux vous adresser
la promesse de mon père,
que vous recevrez la force venue des cieux.
4. « Donne-moi la force » (Teneur Solo)
(1) Donne-moi la force venue des cieux
anime-moi de ton souffle,
Esprit Saint, afin que j'aïlle
sur le droit chemin de la vie.
(2) Donne-moi la force venue des cieux
pour combattre la péché et le monde,
fortifie-moi dans mon bien-être et mes douleurs,
afin que je fasse ce qui te plaît.
5. « La Grâce de notre Seigneur » (Tutti)
La Grâce de notre Seigneur Jésus Christ, l'amour de Dieu et la
communauté de Dieu, le Saint-Esprit, soit avec nous tous.
Amen.

Stehe auf, Nordwind

(TVWV 1: 1397)

Georg Philipp Telemann

1681–1767

1.

Sonata

Flûte douce I

Flûte douce II

Soprano

Organo

Basso continuo

5

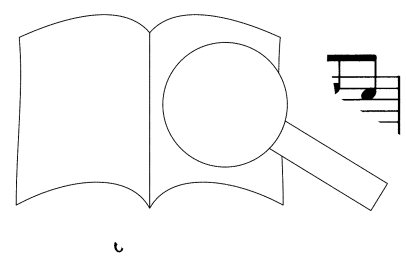
11

he durch mei-nen Gar - ten, daß sei - ne Wü-r-ze trie - - - fen.*)

Ste - he auf, Nord-wind, ste

*) ossia: „Düfte strömen“

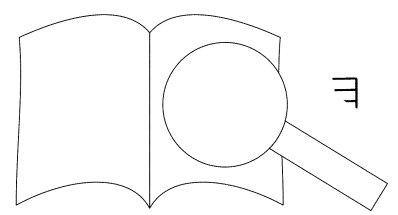
PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



und komm, Süd - wind, _____ und komm, Süd - wind, und

we - _____ ue,

und we - _____



he durch mei-nen Gar - ten, daß sei - ne Wüir-ze trie -

4 6 4 6 5 4 6 4 5 4 7 #

fen, daß sei - ne Wüir-ze trie -

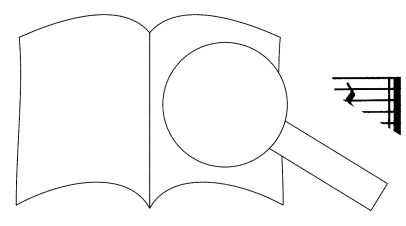
6 7 7 65

p *f* *p* *f*

4 5 4 6 6 5 4 3

*) ossia: „Düfte strömen“

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Aria

Violino I

Violino II

Viola

Alto

Organo

Basso continuo

8

Sanf.

p

p

p

5
4

3

5
4

3

6

7

7

4

3

4

7

1. Sanf - tes -

2. Sanf - tes -

5
4

7

5

4

7

3

6

4

5

3

6

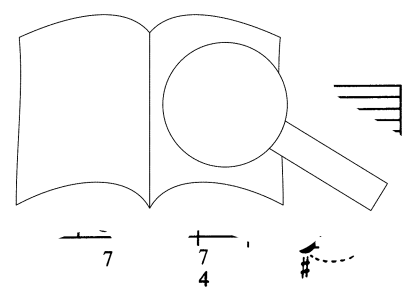
4

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

stil - les — Brau - sen, stil - les
 stil - les — Brau - sen, stil - les

Brau -
 Brau -



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

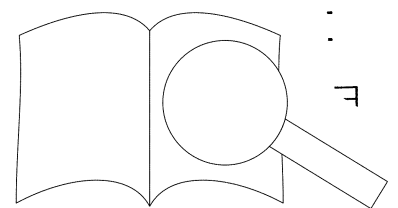
Got - tes Geist, du
das dem Mat - ten

rei - ner Wind,
Hil - fe schafft,

er - re -
-, laß flie -

ge,
ßen

kom
durc



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ge - ßen mei - nen Geist, ach, komm ge -
 - - dei - ner Wür - ze star - ke

4 5 6 6 5 6

schwind.
Kraft.

Sanf - tes
Sanf - tes

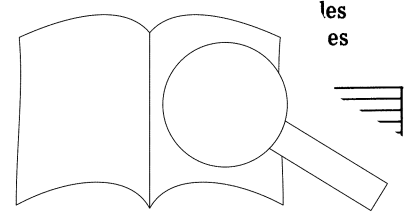
5 3 6 4 7 2 9

5 4 7 3 5 4 3 6 4

stil - les Brau - les
 stil - les Brau - es

5 3 6 4 7 4 3 6 4 6 4

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3.

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Sie- Sie- he, sie - he, ich will euch sen -

Organo

Basso continuo

4

- den die Ver - hei-ßung sie - he,

7

ich will euch sen -

Musical notation for measures 10-12, including vocal line and piano accompaniment.

- den die Ver - hei-ßung mei - nes_Va-ters, daß ihr

Piano accompaniment for measures 10-12.

Musical notation for measures 13-15, including vocal line and piano accompaniment.

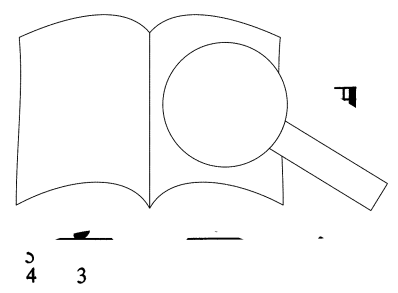
an - ge-tan wer - det mit Kraft, mit Kraft aus der an - ge-tan wer - det mit

Piano accompaniment for measures 13-15.

Musical notation for measures 17-19, including vocal line and piano accompaniment.

mit Kraft aus der Hö - he.

Piano accompaniment for measures 17-19.



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Aria

Flûte douce I

Flûte douce II

Tenore

Gib mir

Organo

Basso continuo

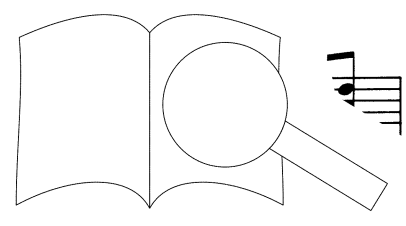
4

1.2. Gib mir Kraft doch aus der

1. gib mir
2. gib mir

7

5 - he, zie - he mich mit dir selbst an, zie - he mich
Hö - he, zu ver - leug - nen Sünd und Welt, zu ver - l



Heil'-ger Geist, da-mit ich ge-he auf der rech-ten Le-bens-
 Star-ke mich in Wohl und We-he, das zu tun, was dir ge-

bahn,
 fällt.

...at ich ge-he auf der
 Wohl und We-he, das zu

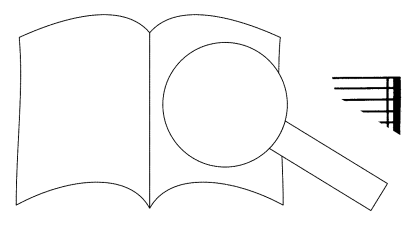
Gib mir Kraft doch aus der Hö - he,
 Gib mir Kraft doch aus der Hö - he,
 gib mir Kraft doch aus der
 gib mir Kraft doch aus der

6 6 6 6 6 6

Hö - he, zie - he mich mit dir selbst an, zie - he m.
 Hö - he, zu ver-leug-nen Sünd und - Welt, zu ver-leug
 zie - he mich mit dir selbst
 zu ver-leug - nen Sünd und -

6 6 6 6 6 6 4 5 # 6 7 6 4 5 #

h 7 6 5 # 5 4 #



5. Tutti

Flûte douce I

Flûte douce II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

Basso continuo

Die Gna - de un-sers Herrn Je - su Chri - sti, die G-

Die Gna - de un-sers Herrn Je - su Chri - sti,

Die Gna - de un-sers Herrn Je - su Chri - st-

Die Gna - de un-sers Herrn Je - su Chri , die de

4 2 6 4

4

un - sers He

un

sers

Je - su Chri - sti, die Lie - be Got - - tes, die Lie - be Got - -

sti, die Lie - be Got - - tes, die Lie - be Got - -

Chri - sti, die Lie - be Got - - tes,

Je - su Chri - sti, die Lie - be Got - - tes.

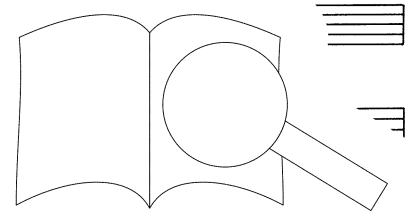
6 6 5 3 6 7 6 6 7 6

Presto

tes und die Ge - mein - schaft Got - tes, des Hei - li - gen Gei -
tes
tes
tes

stes, sei mit m. - len, a -
- mein - schaft Got - tes, des Hei - li - gen Gei -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



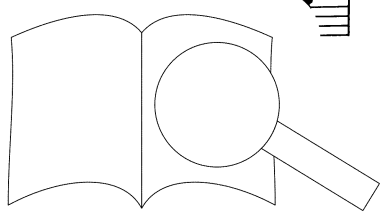
men, und die Ge - mein - schaft Got - tes, des Hei - li - gen Gei -
 stes, sei mit uns al - - - - - len, a - - - - -
 und die Ge - mein - schaft - Got - tes, des Hei - li

6 4 # 6 4 2

stes, sei mit un - - - - - len, a - - - - -
 men, - - - - - lit - - - - - mein - schaft Got - tes, des Hei - li - gen Gei -
 - - - - - len, a - - - - -
 - - - - - Ge - mein - schaft Got - tes, des F

5 6 6 4 4 6 6 4 2 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, und die Ge - mein - schaft Got - tes, des Hei - li - gen Gei -
 stes, sei mit uns al - len, a -
 men, und die Ge - mein - schaft Got - tes, des Hei -
 stes, sei mit uns al - len,

6 5 6 4 6 7 8

stes, sei m... len, a - men, a - - men, sei mit uns al -
 men sei mit uns al - len, a - men, a - - men, a - men,
 sei mit uns al - len. men, sei mit uns a men,

6 6 6 6 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

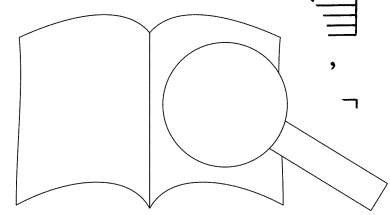
len, a - men, a - men, a - - men, sei mit uns
 a - men, a - men, a - men, a - - men, sei mit uns al -
 - men, a - men, a - men, a - - men, sei mit uns al -
 a - men, a - men, a - men, a - - men, sei mit uns al - len,

6 6 6 5 3
 4 3

al - len
 al - len, a - men, a - men, a - men, a - men,
 - len, a - men, a - men, a - men, a - men,
 sei mit uns al

5 6 6 6

PROBENPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Kritischer Bericht

Die Quelle

Der Titel auf dem Umschlag des Stimmensatzes lautet: „*Fer: II. Pentecostes./ Stehe auf Nordwind, und/ kom Südwind, und wehe durch meinen/ Garten, daß seine Würtze trieffen./ a/ 2. Fleute douce./ 2. Violini./ 1. Viole./ Canto./ Alto./ Tenore./ Bas- so./con/ Organo./ di/ Monsieur Telemann*“.

(Grimmaer Aufführungsdaten:)

Fer. 1^{ma} 1726

Fer. II 1735 (...)(Vignette)

Grimmaer Altsignaturen: T. 36 bzw. S. 7

Signatur Sächsische Landesbibliothek Dresden (D-Dlb): Mus. 2392-E-529

Schreiber des Titels: Johann Caspar Dietel

Die Stimmen tragen folgende Bezeichnungen:

Canto, Alto, Tenore, Basso, Violino:1, Violino:2, Viola, Flaudtouc 1, Flauttuc 2 (= Flüte douce), Organo (D-Dur, beziffert), Orga- no (D-Dur, unbeziffert), Organo (C-Dur, beziffert).

Schreiber der Stimmen: Canto, Tenore, Basso und Organo (D-Dur, bez.) von J. C. Dietel, die übrigen Stimmen rühren von nicht zu benennenden Schreibern her.

Format der Stimmen: etwa 33,5 x 20 cm.

Die beiden nicht von J. C. Dietel geschriebenen Orgelstim- men bleiben im folgenden unberücksichtigt.

Einzelanmerkungen

(Abkürzungen: S, A, T, B = Sopran, Alt, Tenor, Baß; V = Violine; Va = Viola; Blfl = Blockflöte; Org = Orgel bzw. Basso conti- nuo)

Takt, Stimme, Befund der Quelle/Bemerkung:

1. „Stehe auf, Nordwind“

6	Blfl 1	1. Viertel a^2
17	Org	2. Note d mit Bezifferung $\frac{6}{4}$
43	S	2. Achtel fehlt \flat bzw. \flat vor c^2
53	Blfl 2	2. Viertel g^1
70	Blfl 2	1. Note cis^2

19/20,
59/64 S Textvariante „seine Düfte ström-
schlag

2. „Sanftes Sausen, stilles Brausen“

12/13	S	1. Strophe, Text „s-
14/15	S	1. Strophe, Text
50/51	S	1. Strophe, Text ...
21	Va	3.-4. Not
21	V 2	5.-6. N
43	V 1	6. No
44	Va	1. No
53	V 1	
54/55	V 1	
61		
63		
64		

nahezulegen, daß im Streichbaß bei
jgt. Die vom Herausgeber ergänzten Arti-
chnung.

he. ...sch senden“

11		rtel d
15	V	.. Viertel
15	Org	3. Note a
20	Va	letzte Note fis^1

4. „Gib mir Kraft doch aus der Höhe“

1 und alle analogen Stellen, Blfl 1, 2, Bogensetzung meist als

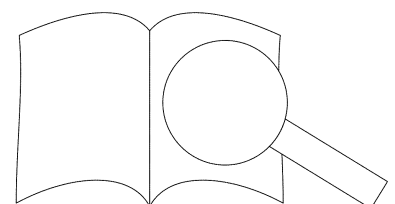
zu lesen;

wahrscheinlich gemeint ist

13	Blfl 1	letzte Note g^1
18	Blfl 2	3.-4. Note fis^1 - fis^1
19	T	2. Note d^1
23	V	4. Viertel a^2 - gis^2 nicht punktiert
23	Org	4. Note cis mit Bezifferung \flat
25	Blfl 2	drittletzte Note e^2

5. „Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi“

5	T	4. Note d^1
14	Org	4. Viertel e - e^1
16	Blfl 2	1.-2. Note a^1 - h^1 als Achtel
16	Org	2. Viertel e
19	Blfl 1	1. Note h^1
24	B	1.-7. Note 1 Terz höher
24	Blfl 2	
26	Blfl 1	5. Note e^2
28	Va	4. Note cis^1 als Sec^+
28	V 2	letzte beiden No
29	V 1	1. Note d^2
30	A	5. Note fis^1
36	Blfl 2	h^1



Singstimmen a cappella

Zwölf Spruchkanons über Psalmverse
zu 2–4 Stimmen TVWV 10:2–3 39.100

Sologesang mit Instrumenten

Ach Herr, strafe mich nicht (Ps 6) TVWV 7:2 +
S (T), Ob (Obda), VI, Bc 39.110
Auf Gott will ich mich stets verlassen TVWV 1:100
S, B, Bfl f¹, VI, Bc + 39.138
Da, Jesu, deinen Ruhm zu mehren TVWV 1:531a +
S (T), Bfl f¹ (VI), Ob (VI), Bc, [Coro SATB, 2 VI, Va, Vc/Cb] 39.120
Entzückende Lust TVWV 1:442 + / A (Ms o Bar o B), Vga, Bc 39.129
Erquicktes Herz, sei voller Freuden TVWV 1:470 +
A (B), VI, Bc 39.497
Göttlichs Kind, laß mit Entzücken TVWV 1:1020a
S (Ms o T o Bar), Tr (Ob), VI, Bc 39.104
Ich hebe meine Augen auf (Ps 121) TVWV 7:15 +
T (S), VI (Ob), Bc 39.111
Ich will den Herrn loben (P 34,2) TVWV 7:18 + / SMS, Bc 39.125
In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931
SATB, 2 VI, Va, Bc 39.135
Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Ps 100) TVWV 7:20 +
B, Tr, VI, Va, Bc 39.106
Laudate pueri Dominum (Ps 112 [113]) TVWV 7:26
S (T), 2 VI, Bc, [2 Ob] 39.123
Lauter Wonne, lauter Freude TVWV 1:1040 / S (T), Bfl f¹, Bc 39.489
Missa brevis in h TVWV 9:14 + / A (B), 2 VI, Bc 39.131
O selig Vergnügen, o heilige Lust TVWV 1:1212
A, B, 2 Bfl f¹, Bc 39.121
Più del fiume da diletto / Einem eingezogenen Leben
aus TVWV 21:26/S, Bfl c² (Ob), Bc, [2 VI, Va] 39.450
Sechs Arien aus dem „Harmonischen Gottesdienst“
S (T), Bfl f¹, Bc 39.488
Veni Sancte Spiritus TVWV 3:89 / SSS (SSA), Bc 39.038
Victoria! mein Jesus ist erstanden/Nur unbetäubt! Geduld
kann überwinden TVWV 1:1746 + / B, Tr, VI, Va, Bc 39.132
Weiche, Lust und Fröhlichkeit TVWV 1:1536 +
S (T), Va (Vga), Bc, [Ob, VI] 39.494
Wohl dem, der den Herrn fürchtet TVWV 8:16 / SMS, Bc 39.126
Zerreiß das Herz (aus der Matthäuspension TVWV 5:31) +
Ms, Bfl f¹, 2 VI, Va, Bc 39.490

Chor mit Basso continuo

Biblische Sprüche I. 16 Motetten (Eingangssätze von Kantate
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln)
Biblische Sprüche II. 16 Motetten (Eingangssätze von
Coro SS (SA), Bc, [Coro SAM, 2 VI, Va] (auch einzeln,
Der Gott unsers Herrn Jesu Christi TVWV 8:4 / Coro SATB, b.
Der Herr ist König (Ps 97,1) TVWV 8:6 / Coro SATB, b.
Ein feste Burg ist unser Gott TVWV 8:7 / Coro SATB, b.
Halt, was du hast TVWV 8:9 / Coro SATB, b.
Ich hebe meine Augen auf zu den Berg.
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 V 39.125
Ich will den Herrn loben (Ps 34
2 Singstimmen mittlerer Stimm.
Missa brevis über „Allein C.
Coro SATB, Bc, [2 V] 39.096
Missa brevis zum C.
TVWV 9:3 / Cc 39.098
Missa brevis zum C.
Herre Gott“ TVWV 9:3 / Cc, 2 VI, Va] 39.099
Missa brevis zum C.
so l... Kindelein 39.097
Wo... 12,1b–3) TVWV 8:16 39.126

Instrumenten

... TVWV 1:58 + 39.119
... VI, Va, Bc, [Tr] 39.119
... Liebe Gottes TVWV 1:165 + 39.130
... SATB, Solo Bfl f¹, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.114
Deu... (Ps 71) TVWV 7:7 39.114
Soli SATB, Coro SATBB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.114
Die Tageszeiten TVWV 20:39 39.137
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, Fg, Tr, 2 VI, Va, Vga, Bc 39.137

Donner-Ode TVWV 6:3 / Soli SATBB, Coro SATB,
2 Fl, 2 Ob, Fg, 2 Cor, 3 Tr, Timp, 2 VI, Va, Vc, Bc 39.142
Du aber, Daniel, gehe hin TVWV 4:17 39.139
Soli SB, Coro SATB, Bfl, Ob, Fg, VI, 2 Vga (Va), Bc 39.139
Gott sei mir gnädig TVWV 1:681 + 10.186
Soli SATB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 10.186
Herzlich tut mich verlangen TVWV 1:784 + 39.108
Soli TB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 39.108
Hosianna dem Sohne David TVWV 1:809 39.117
Soli SA, Coro SA [SAM], 2 VI, Bc, [Va] 39.117
Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen (Ps 111) TVWV 7:14 + 39.107
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, Tr, 2 VI, Va, Bc, [1–2 Bfl f¹] 39.107
In deinem Wort und Sakrament TVWV 1:931 + 39.135
Voci SATB, VI, Va, Bc 39.135
Jauchzet, ihr Himmel TVWV 1:957 39.496
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc 39.496
Lobet den Herrn, alle Heiden (Ps 117) TVWV 1:1059/1 39.103
Soli SA, Coro SA (SAM), 2 VI, Bc, [3 Tr, Timp, Va] 39.103
Lukas-Passion TVWV 5:29 + 495
Soli STB, Coro SAT, Fl, Ob, Obda, Vlsol, 2 VI, Va, Br 495
Machet die Tore weit TVWV 1:1074 39.124
Soli S[A]TB, Coro SATB, 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.124
Magnificat in C TVWV 9:17 39.124
Soli SATBB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 V 39.124
Magnificat „Meine Seele erhebt den Hr...“
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Bfl 39.124
Missa brevis in C TVWV 9:15 + 39.124
Nun danket alle Gott TVWV 1:1212 39.124
Soli SATB, Coro SATB, Fl 39.124
Nun komm, der Heiden K...
Soli SATB, Coro SATB, 2 VI, Va, Bc 39.493
O Jesu Christ, dein...
Solo S, Coro C 39.492
Siehe, das ist...
Soli SA, C 39.491
Siehe, der...
Soli SATB, Bc 39.128
Si... den...
2 VI, Va, Bc 39.136
... (Ps 98) TVWV 1:1345 + 39.140
... 2 Trb (Org, VI), Arpa (Cemb), 2 VI, Bc 39.140
... Lied (Ps 96, 1–9) TVWV 7:30 + 39.124
... B, 2 VI, Va, Bc 39.133
... TVWV 1:1397 + 39.133
... SATB, 2 Fl (2 Bfl f¹), 2 VI, Va, Bc 39.133
... „Ach, wie wichtig“ TVWV 1:38 + 39.134
... Coro SATB, 4 Bfl f¹ c¹ f (3 Bfl + Fg), 4 Vga, Bc 39.134
... in Kind geboren TVWV 1:1452 39.115
... SSATB, Coro SATB, 2 Fl (2 Cor), 2 Ob, 2 VI, Va, Bc 39.115
... ende dich zu mir TVWV 1:1550 39.116
Soli SS (A o Bar), Coro SS[B], 2 VI, Vc, Bc, [Va] 39.116

Instrumentalmusik

Kammermusik
Sonate in a TWV 42:a 6 + / Bfl f¹, Ob, Bc 39.796
Suite in h TWV 43:h 1 / Fl, VI (Ob), Vga (Vc), Bc 39.794
Vier neue Sonaten für Flöte mit Bc:
Sonaten 1+2 in D TWV 41:D 10 und e TWV 41: e 9 + 39.802
Sonaten 3+4 in G TWV 41:G 12 und e TWV 41: G 11 + 39.803

Orchester / Konzerte

Chaconne in f TWV 55:f 1,8 / 2 Bfl f¹, 2 VI, Va, Bc 39.800
Drei Choralbearbeitungen TWV 55:a 2 + / 2 VI, Va, Bc 39.799
Hamburgische Trauermusik + / 2 Ob, 2 Tr, Timp, 2 VI, Va, Bc 39.798
Concerto per due Corni TWV 55: 39.808
Concerto per due Corni TWV 55: 39.809
Concerto in F per Violino T 39.807
Gambenkonzert in A TWV 55: 39.806
Konzert in D für Traversflöte 811
Konzert in D für 2 Violinen T
Konzert in G (Grillen-Sympl
Diskantchalumeau (Clt)
Oboenkonzert in d TWV 55: 39.807
Suite in a TWV 55:a 2 / Bl.
Violinkonzert in A TWV 51:A 4 + / VI solo, 2 V, Va, Bc 39.807

+ = Erstausgabe, () = Alternativbesetzung, [] = ad libitum 3/17